

Stadteigenschaft Alsfelds: Urkundlicher Beleg von 1231 **Übersetzung der Urkunde 18 Nr. 13 1231**

Bestand des Hessischen Staatsarchivs Marburg (HStAM)

Kurzregest:

Gütertausch (Gut Bieben gegen Gut Hunigerode) mit Kloster Immichenhain, Erwerb von weiteren Gütern in Hunigerode.

Datierung: 1231

Originaldatierung: Acta anno verbi incarnati 1231, indictione 4, domino Heinrico preposito sue prelature primum annum agente

Alte Archivsignatur: Urk. A II Kl. Cappel 1231

Voll-Regest:

Die Grafen Gottfried und Bertold von Ziegenhain (Cygenhagen) bekunden, Propst Heinrich von Cappel habe (1.) mit Einverständnis all seiner Brüder ein Gut (predium) namens Bieben (Bibenahe) an die ebenfalls zustimmenden Brüder und Schwestern des Klosters Immichenhain (Ymmichenhagen) abgegeben und dafür von diesen im Tausch ein anderes Gut namens Hunigerode (Hynigerothe), weil es näher zum Stift hin lag (quia magis adiacebat), erhalten. Es wird festgelegt, daß bei einem Verstoß gegen diese Abmachung ohne beiderseitige Zustimmung (vt quecumque ecclesia nisi partibus vtrisque consentientibus aut cassare vel mutare voluerit) der eine Teil dem anderen 10 lb.d. zu zahlen hat. Obendrein kauften (2.) der genannte Propst Heinrich (H.) und der Cappeler Konvent jeweils zu ewigem Besitz folgende Güter: von Rudolf von Friedigerode (Frethigeroth), seiner Ehefrau Kunigunde (Cvnegunde) und ihren Kindern Güter (bona) in Hunigerode; (3.) von Frau (domina) Kunigunde von Schrecksbach (Screkesbach) und deren Söhnen (pueris) Güter im gleichen Ort; weiterhin (4.) von Heinrich Munt, seiner Ehefrau und ihren Söhnen das Gut (predium) zu Hunigerode, welches dieser von Dietrich von Mosheim (Theoderico de Mazem) zu Lehen trug (ratione hominii tenebat); als Ersatz für dieses Gut (in huius autem predii restaurum) ließ Heinrich Munt dem Dietrich von Mosheim andere Güter auf (alia quedam bona resignavit) und empfing sie statt des Gutes von ihm zu Lehen (in feodo recepit possidenda); schließlich (5.) in Hunigeroth (in sepe dicta villa Hvnigeroth) Güter, die Hermann Copo dort besaß, von ihm und seinen Miterben.

Rückvermerk:

(13.Jh.) Super concambio prediorum Capellen[sium] et Ymech[enhain] et Hungerode.

(16.Jh.) Immichenhagen et Hungerade

Zeugen:

Zu (1.): Orto Prior, Ludolf Supprior, Ulrich (Olricus) Kustos ‚canonici capellani‘, die Ritter Hermann von Romrod (Rumeroth), Herdegen (Hertheinus) von Altenburg (Aldenburch), Eckehard von Zell (Celle),

Baldemar villicus von Alsfeld (Adelsveld), die Alsfelder Bürger (burgenses)

Friedrich (Frethericus), Konrad Kastellan (Kastelan),

die Ritter (milites) von Ziegenhain, Giso (Gyso), Konrad, Rüdiger (Rothegerus) Osse, Hatrad von Mühlhausen (Milenhusen),

Heinrich Wilde, Rüdiger Zentgraf von Schrecksbach (Rodegerus cintgravius de
Screkesbach),
Ritter Gozmar.

[...]

Erstveröffentlichung / Quelle:

<https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/detailAction?detailid=v4436890>

[Stand: 23.06.2024]